



**zur**  
**9. gemeinsamen Jahrestagung**  
**der AGAS und AGNES**

am 16. und 17. März 2012 in Dresden

**Kommunikation verbindet:**



**austauschen, mitteilen, teilnehmen**

Abb.: "Blaues Wunder", Lena Annika, Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

ein herzliches Willkommen zur 9. Gemeinsamen Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaften Asthma- und Neurodermitisschulung AGAS und AGNES am 16. und 17.03.2012 in Dresden. In den Räumlichkeiten der Technischen Universität Dresden wollen wir uns gemäß der Bedeutung des Mottos der Tagung „Kommunikation“ über Schulung, Schulungsinhalte, Gestaltungsmöglichkeiten, Potentiale und Visionen austauschen, Erfahrungen gegenseitig mitteilen und an Schulungsinhalten unterschiedlicher Art teilnehmen. In Workshops, Seminaren und Plenarsitzungen soll es richtig praktisch werden, so dass Sie mit vielen neuen Erfahrungen an Ihre Arbeitsstelle zurückreisen können.

Ein passendes Umfeld bietet als Tagungsort das Hörsaalzentrum der TU Dresden, das mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten zur Kommunikation einlädt. Gleichzeitig ermöglicht die Nähe zum Stadtzentrum eine Erkundung Dresdens.

Die Stadt Dresden wird nicht nur aufgrund ihrer reichen Geschichte, ihres vielfältigen kulturellen Angebotes und ihrer einzigartigen Schönheit eine gelungene räumliche Umrahmung für die Tagung bieten. Bereits Johann Wolfgang von Goethe stellte über Dresden fest:

***„Dresden hat mir große Freude gemacht und meine Lust, an Kunst zu denken, wieder belebt. Es ist ein unglaublicher Schatz aller Art an diesem schönen Orte.“***

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch in Dresden und hoffen, Sie auf der Tagung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Abraham

Sabine Boeßert

Dr. Katja Nemat

PD Dr. Christian Vogelberg

Dipl. Psych. Beate Walter

---

# Tagungsprogramm

## Donnerstag, 15.03.2012

### 16.00 – 19.00 Supervisionskurse AGAS/AGNES

Anmeldeschluss für die Supervisionskurse ist der 23.02.2012. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Supervisionskurs nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen zustande kommt.

## Freitag, 16.03.2012

### 11.30 – 11.45 Eröffnung, Grußworte

*S. Abraham*  
*S. Boeßert*  
*K. Nemat*  
*C. Vogelberg*  
*B. Walter*

### 11.45 – 14.00 Plenarvorträge

11.45 – 12.15 Effektivität von Patientenschulungen  
*J. Schmitt, Dresden*

12.15 – 12.30 ModuS  
*R. Szczepanski, Osnabrück*

12.30 – 13.00 Transition – vom Kind zum Erwachsenen  
*C. Herrmann, Greifswald*  
*F. Bomba, Lübeck*

13.00 – 13.30 Selektivverträge in der allergologischen Praxis  
*F. Friedrichs, Aachen*

13.30 – 14.00 Verordnungsfähigkeit von Basis-therapeutika bei Neurodermitis  
*S. Abraham; K. Nemat, Dresden*

### 14.00 – 14.30 Pause / Besuch der Industrieausstellung

### 14.30 – 16.00 Workshops Block A

**A 1** Mut zur Rauchberatung – wie und womit?  
*T. Lob-Corzilius, Osnabrück*  
*E. Paditz, Dresden*

**A 2** Schulung ist mehr als Wissensvermittlung. Trotzdem darf das Wissen nicht fehlen. Was bedeutet das für den Ernährungsteil der Neurodermitis-Schulung?  
*I. Reese, München*  
*C. Kugler, München*

- A 3** Was bringt Naturheilkunde in der Neurodermitistherapie?  
*U. Boashie, Dresden*
- A 4** Selbstwahrnehmung in der Asthmaschulung – Umgang mit dem Lungendetektiv  
*S. Boeßert, Dresden*  
*K. Krüger, Dresden*
- A 5** Ist doch nur das bisschen Cremen – Workshop zur Salbenpraxis  
*A. Britsch, Hamburg*
- A 6** Hintergrundwissen und Vermittlungstechniken zur proaktiven Therapie mit Steroiden und TCI  
*A. Wollenberg, München*  
*S. Müller-Wiefel, München*
- A 7** Verbesserung der Zugänge zur Schulung für soziale Randgruppen und Familien mit Migrationshintergrund – Treffen der geschulten Trainer/Innen (nur für ModuS Teilnehmer)  
*A. Eberding, Osnabrück*  
*K. Mönkemöller, Köln*  
*C. Lehmann, Berlin*
- A 8** Grundlagen der praktischen Lungenfunktionsdiagnostik  
*S. Förster, Dresden*
- A 9** Elternerfahrungs-Austauschrunde in der familienorientierten Asthmaschulung: Trainer tauschen ihre Erfahrungen mit diesem Thema aus.  
*O. Gießler-Fichtner, Gaißach bei Bad Tölz*
- A 10** Erfahrungsaustausch für Medizinische Fachangestellte und Kinderkrankenschwestern in den Schulungen – Bewährtes und Neues: Voneinander profitieren  
*D. Götz, Frankenwinheim*  
*G. Wiener-Hemme, Roetgen*
- A 11** Neurodermitis-Erwachsenenschulung (ARNE) – Inhalte und Aspekte der Trainerausbildung  
*A. Heratizadeh, Hannover*  
*U. Gieler, Gießen*

- A 12** Modulare Jugendschulung –  
Das Ziel ist im Weg!  
*E. Hodapp, Davos*  
*K. Seubert, Davos*
- A 13** Schulungen mit Spiel und Spaß  
*H. Homann, Bremen*
- A 14** Krankheitsvorstellung  
aus Sicht des Kindes  
*B. Walter, Dresden*

**16.00 – 16.30** **Pause /  
Besuch der Industrieausstellung**

**16.30 – 18.00** **Plenarvorträge Asthma**

- 16.30 – 17.00 Adipositas und Asthma  
*P. Warschburger, Potsdam*
- 17.00 – 17.15 Mehr als Reden: Erfolgreiche  
Kommunikation am Beispiel der  
Anleitung von Inhalationstechniken  
*R. Jaeschke, Wangen / Allgäu*
- 17.15 – 17.45 Tabaklobby und Kinderfänger  
*J. Barben, St. Gallen*
- 17.45 – 18.00 Rauchprävention praktisch  
*E. Paditz, Dresden*

**16.30 – 18.00** **Symposium Neurodermitis**

- 16.30 – 17.15 Basistherapie im Kindesalter –  
Was gibt es Neues?  
*G. Wolf, Grafschaft-Ringen*
- 17.15 – 18.00 Juckreiz im Kindesalter –  
Was kann man tun?  
*S. Ständer, Münster*

**Ab 19.00** **Gesellschaftsabend**

**Samstag, 17.03.2012**

**08.30 – 10.00** **Plenarvorträge Neurodermitis**

- 08.30 – 09.00 Diagnose und Differentialdiagnose  
des kindlichen Ekzems  
*D. Abeck, München*
- 09.00 – 09.30 Ernährungsberatung in der  
Neurodermitisschulung –  
Fallstricke und wichtigste Botschaften  
*C. Binder, Berlin*

09.30 – 10.00    Hautpflegeanleitung in Schulung  
und Praxis  
*M. Trentmann; D. Staab, Berlin*

**08.30 – 10.00    Symposium Asthma**

08.30 – 09.00    Stellenwert der Inhalationstherapie bei  
Bronchitis und Bronchiolitis:  
Isotone vs hypertone NaCl-Lösung  
*O. Sommerburg, Heidelberg*

09.00 – 09.30    Auf das richtige Atemmanöver  
kommt es an  
*H. Mentzel, Starnberg*

09.30 – 10.00    Asthma und Sport: Aktuelle Aspekte  
*J. Lecheler, Berchtesgaden*

Mit freundlicher Unterstützung der  
PARI GmbH, Starnberg.

**10.00 – 10.30    Pause /  
Besuch der Industrieausstellung**

**10.30 – 12.00    Workshops Block B**

- B 1**    Der jugendliche Neurodermitispatient:  
was sagt er, was meint er,  
was hilft ihm...  
und was wir zu ihm sagen –  
und was wir meinen. (Teil 1)  
*P. Keins, Berlin*  
*C. Schnopp, München*
- B 2**    Individuelle Neurodermitis-  
Pflegerberatung  
(Teil 1: Pilotphase des Projektes)  
*M. Trentmann, Berlin*
- B 3**    Berufsberatung beim atopischen  
Jugendlichen – Was gibt es zu beachten?  
*A. Bauer, Dresden*  
*C. Vogelberg, Dresden*
- B 4**    Möglichkeiten des Improvisations-  
theaters – Spiele und Übungen für die  
Patientenschulung  
*D. Schmidt, Lengerich*
- B 5**    Schulung ist mehr als Wissensvermittlung.  
Ein adäquates Alltagsmanagement bei  
Anaphylaxie-Patienten baut auf Wissen  
UND Coping-Instrumenten auf  
*C. Kugler, München*  
*K. Brockow, München*

- B 6** „Kontaktaufnahme mit deinem Körper“  
Mentales Training und Asthma  
*P. Lieder, Mönchengladbach*
- B 7** Kreativ und spielerisch schwierige  
Schulungssituationen meistern  
(für Einsteiger)  
*S. Lindner, Osnabrück*
- B 8** Probleme mit Individual-Rezepturen  
*G. Wolf, Grafschaft-Ringen*
- B 9** Etablierung einer Asthmaschulung in  
der Praxis – was ist wichtig?  
*B. Lüders, Coswig*  
*G. Katscher, Leipzig*
- B 10** Die Kunst wirkungsvoll Geschichten zu  
erzählen – eine andere Form der  
Kommunikation in der ND-Kinder-  
und ND-Elternschulung  
*S. Mannhardt, Schliengen*
- B 11** Schwierige Patienten,  
schwierige Situationen.  
Strategien und Techniken  
effizienten Verhaltens  
*E. Meidinger, Berlin*  
*M. Nahler, Berlin*
- B 12** Reden ist Silber, ...!  
*S. Osterloh, Soltau*
- B 13** Verbesserung der Zugänge zur  
Schulung für soziale Randgruppen und  
Familien mit Migrationshintergrund  
(für alle Teilnehmer)  
*A. Eberding, Osnabrück*  
*K. Mönkemöller, Köln*  
*C. Lehmann, Berlin*
- B 14** Welchen Stellenwert haben Textilien  
beim Management des atopischen  
Ekzems?  
*L. Lange, Bonn*

B14 mit freundlicher Unterstützung von  
InfectoPharm Arzneimittel und  
Consilium GmbH, Heppenheim.

**12.00 – 14.15** **Mittagspause /  
Besuch der Industrieausstellung  
und Mitgliederversammlungen**

## **12.00 – 13.15 Mitgliederversammlung AGAS**

Liebe AGAS-Mitglieder,

hiermit lade ich Sie herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung der AG Asthmaschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. am Samstag, 17.03.2012, um 12.00 Uhr, nach Dresden ein.

### **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung des Protokolls  
MV 2011 in Düsseldorf**
- 3. Bericht des Vorsitzenden**
- 4. Bericht der Landesgruppen**
- 5. Handbuch Qualitätsmanagement, neue Auflage**
- 6. Bericht des Schatzmeisters**
- 7. Entlastung des Schatzmeisters**
- 8. Entlastung des Vorstandes**
- 9. Neuwahl des Vorstandes**
- 10. Weitere Tagungen**
- 11. Verschiedenes.**

Sollte die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig sein, so lade ich Sie bereits jetzt zu einer unmittelbar folgenden Versammlung mit derselben Tagesordnung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. R. Szczepanski  
Vorstandsvorsitzender

## **13.45 – 14.15 Mitgliederversammlung AGNES**

Liebe AGNES-Mitglieder,

gerne möchten wir Sie zur Mitgliederversammlung am 17.03.2012, 13.45 Uhr, nach Dresden einladen.

### **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung des Protokolls  
(Mitgliederversammlung 2011 in Düsseldorf)**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Entlastung durch die Kassenprüfer**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Berichte der Akademien**



## 8. Berichte der Landesqualitätsbeauftragten

### 9. Sonstiges.

Sollte die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig sein, so laden wir Sie bereits jetzt zu einer unmittelbar folgenden Versammlung mit derselben Tagesordnung ein.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Doris Staab

### 14.15 – 15.45 Workshops Block C

- C 1** Der jugendliche Neurodermitispatient: was sagt er, was meint er, was hilft ihm... und was wir zu ihm sagen – und was wir meinen. (Teil 2)  
*P. Keins, Berlin*  
*C. Schnopp, München*
- C 2** Individuelle Neurodermitis Pflegeberatung (Teil 2: Erste Erfahrungen und Entwicklungsstrategien für den weiteren Projektverlauf)  
*M. Trentmann, Berlin*
- C 3** Ganzheitliche Kommunikation & Emotionale Krankheitsbewältigung – Gesprächsführung mit Patienten & Angehörigen  
*M. Poth, Hannover*
- C 4** 1.000 und eine Idee für die Gestaltung einer interessanten Nachschulung  
*M. Kohlberger, Dortmund*  
*G. Ewers, Dortmund*
- C 5** Kommunikation in der Schulung  
*K. Seikowski, Leipzig*
- C 6** Praktisches Inhalationstraining bei Kindern und Jugendlichen: Tipps und praktische Kniffe für die eigene Schulung  
*T. Spindler, Wangen/Allgäu*  
*R. Jaeschke, Wangen/Allgäu*
- C 7** Beratung zu versteckten Nahrungsmittelallergenen – was hat die Deklarationspflicht gebracht?  
*M. Stockmann-Rütz, Dresden*  
*K. Plachta, Dresden*

- C 8** Bisherige Erfahrungen mit der modularen Trainerausbildung  
*P. Wagner, Berlin*
- C 9** Vom „du musst“ zum „du solltest es dir wert sein“  
Kontaktaufnahme zu Jugendlichen mit Asthma  
*S. Joel, Düsseldorf*
- C 10** Diagnostische Kriterien funktioneller/psychogener Atemstörungen  
*C. Weiss, Berlin*  
*C. Grüber, Frankfurt/Oder*
- C 11** Neurodermitismanagement in der Praxis: Von der Instruktion zur Schulung  
*C. Weisshaar, Bielefeld*  
*C. Schmidt, Bielefeld*
- C 12** Motivation zur Nachschulung – der frühe Vogel fängt den Wurm  
*E. Wienand, Bornheim*  
*S. Eichen, Wesseling*
- C 13** Wie fühlt sich richtiges Atmen eigentlich an? Von der Eigenwahrnehmung zur Anleitung!  
*A. Wilkens, Erkrath*
- C 14** Der Weg zur Inklusion – Eine Chance für allergische Kinder in Schulen und Tageseinrichtungen  
*H. Schumacher-Lange, Bonn*  
*L. Lange, Bonn*

**15.45 – 16.00** **Pause**

**16.00 – 17.00** **Abschlussplenum**

16.00 – 16.40 Das Cortisongespräch  
*U. Gieler, Gießen*

16.40 – 16.55 Anaphylaxieschulung – jetziger Stand  
*K. Brockow; J. Ring, München*

**Verabschiedung**

**Schlussworte**

**Einladung Jahrestagung 2013**

*B. Mischo, Neunkirchen*  
*R. Klein, Saarbrücken*

## **Aussteller- /Sponsoren:**

aid Infodienst e.V. "Gesund ins Leben –  
Netzwerk Junge Familie", Bonn  
Astellas Pharma GmbH, München  
Beiersdorf AG, Hamburg  
CJD Garz, Fachklinik für Kinder und Jugendliche, Garz/Rügen  
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel, Bielefeld  
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden  
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG,  
Bereich Dermatologie / Stiefel, München  
InfectoPharm GmbH, Heppenheim  
MEDA Pharma GmbH & Co. KG, Bad Homburg  
Medi-Tech GmbH, Münster  
Novartis Pharma GmbH, Nürnberg  
PARI GmbH, Starnberg  
Pierre Fabre Dermo-Kosmetik GmbH, Freiburg  
SALUS Pharma GmbH, Bruckmühl  
Spirig Pharma GmbH, Augsburg  
Stand: 03.01.2012

## **Tagungsleitung:**

### **AGAS:**

PD Dr. Christian Vogelberg, Sabine Boeßert  
Dipl. Psych. Beate Walter  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,  
Klinik- u. Poliklinik f. Kinder- u. Jugendmedizin,  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

### **AGNES:**

Dr. Susanne Abraham, Dr. Katja Nemat  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,  
Klinik- u. Poliklinik f. Dermatologie  
Klinik- u. Poliklinik f. Kinder- und Jugendmedizin  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

## **Tagungsort:**

Technische Universität Dresden  
Hörsaalzentrum der TU Dresden  
Bergstraße 64, 01069 Dresden

## **Übernachtung:**

Wir bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen. Hierzu haben wir im Ibis Hotel Königstein Dresden (Tel.: 0351/48562000) ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „9. Jahrestagung AGAS und AGNES“ vorreserviert. Übernachtung im Einzelzimmer €69,00, im Doppelzimmer €89,00, jeweils inklusive Frühstück. Das Abrufkontingent endet am 24.02.2012.

## Teilnehmerbeiträge:

### Mitglieder

Akademiker	€ 125,00	€ 155,00*
Nicht-Akademiker	€ 90,00	€ 120,00*
Tageskarte Akademiker	€ 85,00	€ 115,00*
Tageskarte Nicht-Akademiker	€ 60,00	€ 90,00*

### Nichtmitglieder

Akademiker	€ 155,00	€ 185,00*
Nicht-Akademiker	€ 120,00	€ 150,00*
Tageskarte Akademiker	€ 105,00	€ 135,00*
Tageskarte Nicht-Akademiker	€ 80,00	€ 110,00*
Gesellschaftsabend		€ 35,00
Supervisionskurs		€ 80,00

\* bei Anmeldung oder Zahlungseingang ab dem 01.03.2012

Stornierungen müssen in jedem Falle schriftlich erfolgen. Bei Stornierungen bis zu 4 Wochen vor der Veranstaltung (17.02.2012) wird der bereits bezahlte Betrag, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von €15,00 zurück überwiesen. Die halbe Tagungsgebühr ist fällig, sofern eine Stornierung kürzer als 4 Wochen vor der Veranstaltung erfolgt. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden. Nach Beginn der Veranstaltung erfolgt die volle Berechnung der Teilnehmergebühr.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie bei einer Stornierung und nicht erfolgten vorherigen Bezahlung eine Rechnung in Höhe der Bearbeitungsgebühr bzw. des halben oder des ganzen Tagungsbeitrages erhalten.

### Bankverbindung:

DI-TEXT Frank Digel

Konto-Nummer 0197001323, BLZ 370 502 99

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 15 3705 0299 0197 0013 23

SWIFT-BIC: COKSDE 33

Stichwort:

„AGAS/AGNES 2012 und Teilnehmername“

### Organisation:

DI-TEXT Frank Digel

Butjadinger Straße 19

26969 Butjadingen-Ruhwarden

Telefon: 04736/102534

Telefax: 04736/102536

e-Mail: Digel.F@t-online.de, Internet: www.di-text.de